

„Gott, Ehre, Vaterland: Für ein weißes Europa von Brudernationen – für ein reines, weißes Polen, Flüchtlinge raus, Polen, die Bastion Europas“ Polens Kampf für die weiße Rasse

Der Krieg gegen Merkel und ihr Vernichtungsprogramm
manifestierte sich am 11. November 2017 durch 100.000
marschierende Menschen in Warschau



Die Soros-Kanzlerin Angela Merkel und ihr Fußabtreter Horst *Drehhofer* Seehofer haben sich darauf verständigt, in einer neuen Regierungs-Koalition, genannt nach der kriminellen, schwarzen Sumpf-Insel JAMAICA, letztlich Hunderte von Millionen fremden Invasoren nach Europa zu schleusen und damit ganz Europa den totalen Krieg zu erklären. Es handelt sich bei dieser Hereinholungspolitik um eine automatische Kriegserklärung gegenüber den anderen EU-Ländern, denn diese Massen können nicht alle in der BRD untergebracht werden, aber sie können von ihrer EU-Berechtigung Gebrauch machen, in jedes andere Mitgliedsland weiterzuziehen.

Zur gleichen Zeit haben in Polen fast 200.000 Menschen zum Jahrestag der *Schlacht von Lepanto* für eine Abwehr der Moslems mit Rosenkranzgebeten demonstriert. Polens Bischöfe bezeichneten die Kundgebungen als *Massengebet für den Weltfrieden*. [Krakaus Erzbischof Marek Jedraszewski erklärte](#) ¹ "Wir beten für die anderen europäischen Nationen, damit sie die Notwendigkeit verstehen, zu den christlichen Wurzeln zurückzukehren, damit Europa auch Europa bleibt." Der "Soros-Merkel-Plan" zur Vernichtung des weißen Europas durch Migration wird von den polnischen Bischöfen als das "wahre Böse" bezeichnet, denn das Rosenkranzgebet gilt für die Katholische Kirche ["als eine mächtige Waffe im Kampf gegen das](#)

Böse",² heißt es bei der Katholischen Stiftung "Solo Dios Basta" ("Gott allein genügt"), die zu den Rosenkranzgebeten zur Abwehr der Moslems aufgerufen und diese gewaltige Lebensbekundung organisiert hatte.



Auf der gewaltigen Freiheits-Demonstration wurde ein Banner transportiert, wie die Festung Europa durch ein islamisches Trojanisches Pferd bedroht wird. Der islamische Terrorist im trojanischen Pferd sagt: „Ich bin Flüchtling“. Von diesem Geist wurde der Marsch bestimmt. Heute können wir die grauenhaften Verbrechen der Polen an Deutschen vor und nach dem 2. Weltkrieg leichter verkräften, wenn wir uns den polnischen Kampf gegen Merkel und ihr Programm der ethnischen Vernichtung der weißen Europäer bewusst machen. Dass die Polen 25 Prozent unseres Landes geraubt haben, ist sogar als Glücksfall zu sehen, weil dadurch dieses weiße Bevölkerungsgebiet vielleicht die Chance hat, weiß zu bleiben, also sich selbst gehören und innerhalb der Schöpfungsordnung zu leben.



ZDF heute Jaroslaw Kaczyński
Vorsitzender Regierungspartei PiS

Auch der der Vorsitzende der Regierungspartei PiS, Jaroslaw Kaczyński, bezog gegen die Merkel-EU klar Stellung: „Wir wollen ein Polen, das stolz, unabhängig und stark ist“.

Sollten Polen, Tschechien, Ungarn sowieso, und Russland durchhalten, würde uns vielleicht ein Ethno-Rückzugsgebiet erwachsen, aus dem auch ein neues Aufmarschgebiet gegen den Menschensumpf im Westen organisiert werden könnte. Dann hätte das furchtbare, einmalige Opfer in der Menschheitsgeschichte, das die Deutschen, insbesondere bei ihrer Vertreibung erbracht haben, einen Sinn gehabt: Die Rettung des ethnischen deutschen Menschen, der zwar zahlenmäßig

reduziert sein würde, könnte aber lebensgerecht wieder von den geraubten Gebieten mit den anderen "zu weißen Leben kraftvoll ausschlagen" und neu erblühen wie nach dem schlimmen 30-jährigen Krieg. Anlässlich des polnischen Nationalfeiertags (Tag der Unabhängigkeit), kamen über 100.000 Menschen in Warschau zusammen und demonstrierten willensstark ihren Widerstand gegen das verbrecherische Migrations-system von Merkels BRD-System. Ein einmaliges Bild des geistigen Aufstandes gegen das globalistische Mordprogramm, das der Menschheit da in Polen geboten wurde.

<http://www.bbc.com/news/world-europe-41958199>

11.11.2017



Warschau: Nationalisten-Marsch bringt Zehntausende zusammen

Die Marschierer riefen religiöse Parolen wie „**Gott, Ehre, Vaterland**“. Einige skandierten rassistische Forderungen wie „**Reines Polen, weißes Polen**“. Der antifaschistische Gegenprotest bekam nur 2000 Leute auf die Beine. Der konservative Kurs des Landes durch die regierende PiS-Partei (Gesetz und Gerechtigkeit) verfolgt eine anti-Flüchtlingspolitik und hat sich deshalb zunehmend mit der EU in Brüssel überworfen.



<http://www.aljazeera.com/news/2017/11/thousands-fascists-march-warsaw-171111052813155.html>

11.11.2017

Tausende von Nationalisten und Faschisten marschieren in Warschau auf

David Chater, Al Jazeera Korrespondent in Warschau: Es werden etwa 100.000 Menschen anlässlich des polnischen Unabhängigkeitstag erwartet. Die Organisatoren meldeten, dass diese Erwartungen übertroffen wurden und die Demonstration zur größten patriotischen Kundgebung Europas geworden sei. „**Wir wollen Gott**“ und „**Großes nationales Polen, Religion ist das Fundament der polnischen Nation**“ sowie „**Großes Katholisches Polen, eine Nation über Grenzen hinweg**“, wurde gerufen. Kraftausdrücke gegen Flüchtlinge, gegen liberalistische Medien und gegen die USA wurden immer wieder skandiert. Liberale sind beunruhigt über die hohe Zahl junger Menschen, die dieses Jahr an diesem rechtsextremen Ereignis teilnahmen. Der Vorsitzende des Unabhängigkeits-Marsches, Robert Bakiewicz, sagte im Rahmen einer Pressekonferenz der vergangenen Tage, dass die Menschen ein atheistischen Europa konfrontieren und damit auf die „**Invasion von Immigranten**“ antworten wollten. Bakiewicz: „**Wir erinnern uns der kämpfenden Kirche, die jahrhundertlang den Grundpfeiler und das Fundament Europas bildete. Wir wollen den Katholizismus nicht als eine Religion von Schwäche zeigen, sondern als die Religion von starken Menschen und Völkern**“. Die polnische Premierministerin Beata Szydlo (PiS) sagte ebenfalls in einer Pressekonferenz: „**Polen kämpft für eine EU, wo christliche Traditionen keiner Zensur unterliegen**“.

<https://www.nytimes.com/2017/11/11/world/europe/poland-nationalist-march.html>

11.11.2017

Nationalisten-Marsch dominiert Polens Unabhängigkeitstag

Große Banner weißer Vorherrschaft, worauf zu lesen war „**Ein weißes Europa von Brudernationen**“, dominierten den Marsch. Andere Transparente setzten den Islam mit Terrorismus gleich und prangerten Homo-Ehen an. Banner des „*Radikal Nationalen Lagers*“, eine antisemitische Gruppierung, die vor dem 2. Weltkrieg auf der Grundlage von extrem nationalistischen Werten gegründet wurde, waren ebenfalls vertreten. Seit Polen weiter nach rechts gerückt ist, wurde die Kundgebung zum Unabhängigkeitstag mächtiger. Die Rechtspartei „*Gesetz und Gerechtigkeit*“, die 2015 die Wahlen gewonnen hatte, brachte die Nation von einem liberalen Europa der Zusammenarbeit hin zu einem nach innengewandten Programm.

<https://www.theguardian.com/world/2017/nov/12/white-europe-60000-nationalists-march-on-polands-independence-day>

12.11.2017

“Für ein weißes Europa”: 60.000 Nationalisten marschieren am polnischen Unabhängigkeitstag

Ausländerfeindliche Parolen, rechtsextreme Symbole und religiöse Rufe bestimmten das Ereignis, an dem ganze Familien teilnahmen und vom polnischen Innenminister als „**ein wunderbarer Anblick**“ gefeiert wurde. „**Gott, Ehre, Vaterland**“ und „**Ehre unseren Helden**“ wurde skandiert, aber auch ausländerfeindliche Parolen wie „**für ein reines, weißes Polen**“ sowie „**Flüchtlinge raus**“. Der Marsch wurde zu einer der größten Demonstrationen in Europa und zog rechtsextreme Führer von überall aus Europa an, darunter Tommy Robinson aus Britannien und Roberto Fiore aus Italien. Der Marsch wurde massiv von Anhängern der Regierungspartei PiS (Gesetz und Gerechtigkeit) begleitet.

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-19-uhr/nationalfeiertag-in-polen-102.html>

11.11.2017 - 19 Uhr

Die Nationalisten marschieren auf. Zigtausende sind unterwegs gegen ein weltoffenes Polen. Bloß keine Einwanderung. „**Gott, Ehre, Vaterland**“, rufen sie.

Die junge Marschiererin Ewelina: „**Dank der Religion sind wir weder Russifizierung noch Germanisierung unterworfen.**“ Der junge Marschierer Bartosz: „**Die polnische Flagge steht für uns ganz oben.**“ Die Strippen im Land zieht der Übervater der Nationalkonservativen Regierungspartei PiS, Jaroslaw Kaczynski. sagte: „**Wir lehnen jede Unterordnung ab, und in diese Richtung gehen wir. Wir wollen ein Polen, das stolz, unabhängig und stark ist.**“

<http://www.tagesschau.de/ausland/polen-nationalfeiertag-101.html>

11.11.2017

Nationalisten und Antifaschisten Großaufmarsch an Nationalfeiertag in Polen

Tausende Nationalisten und Rechtsradikale sind bei einem sogenannten Unabhängigkeitsmarsch durch die Straßen der polnischen Hauptstadt Warschau gezogen. Sprecher riefen zum Kampf gegen Liberale und zur Verteidigung des Christentums auf. Manche riefen unter anderem Slogans wie "**Gott, Ehre, Vaterland**" und "**Polnische Industrie in polnische Hände**". ... Auf einem Plakat wurde ein "**Weißes Europa brüderlicher Nationen**" gefordert.

Es wurden patriotische und religiöse Lieder angestimmt, darunter das Lied mit dem Text von Kazimierz Brodziński, wo es in einer Strophe heißt:

**Heil, O Christus, Herr der Welt!
Polen geht deinen Weg des Leids
Wie du hast gelitten, wie hast geboten;
Wie du, werden auch wir wiederauferstehen!**

75.000 rechts-extreme Nationalisten marschieren an Polens Unabhängigkeitstag

Sie marschierten unter dem Motto „**Polen, die Bastion Europas**“. Auf einem gewaltigen Transparent stand die patriotische Parole: „**Gott, Ehre, Vaterland**“. Andere Banner trugen die Aufschriften: „**Tod den Feinden unseres Vaterlandes**“ und „**ein Pole, ein Katholik zu sein, ist eine Ehre**“. Der Vorsitzende der Bewegung „*nie wieder*“, Rafal Pankowski, sagte: „Dieses Jahr und im vergangenen Jahr wurden die anti-moslemischen Parolen in den Vordergrund gestellt. Es sind extrem gewaltverherrlichende Botschaften. Diese Demonstration zieht jetzt Extremisten aus Ungarn, Deutschland, Schweden und Britannien an. Es ist die größte rechtsextreme Demonstration Europas“.



„Dank der Religion sind wir weder Russifizierung noch Germanisierung unterworfen.“

Bereits 2016 erklärte der Vorsitzende der Regierungspartei PiS, Jarosław Kaczyński, öffentlich, dass Angela Merkel wahrscheinlich mit Hilfe von Stasi-Kräften an die Macht gekommen sei. Er warnte: „**Die deutschen Investitionen in Polen könnten Teil eines Planes sein, polnisches Territorium zu annektieren. Wir könnten eines Tages in einem kleineren Polen wieder aufwachen**“.³ Derzeit wäre es tatsächlich furchtbar, wenn Merkel mit ihrem globalistischen Programm unsere Ostgebiete zurückbekommen würde, wovor sich Kaczyński fürchtet, denn

dann würde sie dieses Gebiet mit dem gesamten Flüchtlings-Parasitensumpf der Welt besiedeln. Deshalb können wir als Deutsche derzeit kein Interesse daran haben, unsere geraubten Gebiete zurückzubekommen, denn die würden dann für immer verloren als deutsche Gebiete verloren. Es würde nicht wundern, wenn wir von Seiten der Globalisten schon bald vernähmen, dass uns Polen große Gebiete geraubt hat, die es uns zurückgeben müsse. Nein, derzeit wollen wir unsere Gebiete nicht zurückhaben, denn wir wollen, dass das uns geraubte Land weiß bleibt. Erst wenn Europa vom Schmutz gereinigt ist, können wir mit den Polen reden, um eine mögliche Übereinkunft zu treffen. Aber neben dem Schmerz über die grauenhaften Verbrechen, die die Deutschen durch Polen erlitten, erfüllt uns heute auch großer Dank gegenüber den Polen für ihren heldenhaften Kampf für die weiße Rasse und den entschlossenen Krieg gegen Merkels Verbrechenspolitik.

Der Aufklärung und dem Wissen wegen – National Journal

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf, wir brauchen ihre finanzielle Hilfe, um weiterkämpfen zu können

<http://www.concept-veritas.com/nj/deutsch.htm> - <http://concept-veritas.com/nj/sz/hauptseite.htm>

und hier geht es zur Kampfeshilfe:

<http://www.concept-veritas.com/nj/kampfkasse/kampfkasse.htm>

¹ Tagesschau.de, 07.10.2017 (<http://www.tagesschau.de/ausland/polen-299.html>)

² Dromradio.de, 07.10.2017 (<https://www.domradio.de/themen/weltkirche/2017-10-07/mindestens-150000-polen-betenden-landesgrenzen>)

³ theguardian.com, 16 February 2016 (<https://www.theguardian.com/world/2016/feb/16/conspiracy-theorists-who-have-taken-over-poland>)